

# Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung des Stadtrates  
am 25.11.2014 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Berching

**Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen.**

**Vorsitzender:** Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich  
**Schriftführer:** Verwaltungsfachwirt Buchberger

**Anwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:**

Eisenreich Ludwig, 1. Bürgermeister	
Binder Gerhard	Meil Maria
Bogner Josef	Meissner Christian
Delacroix Gerlinde, 2. Bürgermeisterin	Meyer Roland, 3. Bürgermeister
Dr. Donhauser Franz	Neumeyer Josef
Fitz Erna	Rackl Manfred
Frenzel Karl-Heinz	Stadler Maximilian
Großmann Wolfgang	Steindl Erich
Höffler Andreas	Wolfrum Erhard
Hollweck Sieglinde	Zeller Stephan
Leidl Josef	

**Entschuldigt abwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:**

Mayer Josef

**Unentschuldigt abwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:**

---

**Anwesend waren die Ortssprecher:**

Bauer Wilfried, Erasbach	Eibner Harald, Weidenwang
Köbl Benjamin, Wackersberg	Segger Joseph, Jettingsdorf
Simon Georg, Simbach	Straubmeier Konrad, Roßthal
Waffler Adalbert, Oening	Waldmüller Siegfried, Wirbertshofen
Zaigler Michael, Fribertshofen	

**Ferner waren anwesend:**

Verwaltungsfachwirt Buchberger      VAR Rogoza  
VAng. Sammüller

**Beschlussfähigkeit war gegeben !**

Erster Bürgermeister Eisenreich eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 18.11.2014**

**BESCHLUSS:** **Ja-Stimmen: 20 / Nein-Stimmen: 0**

**Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 18.11.2014 wird genehmigt.**

### **2. Breitbandausbau in der Großgemeinde Berching – Beratung und Beschlussfassung über eine interkommunale Zusammenarbeit**

Erster Bürgermeister Eisenreich und Verwaltungsangestellter Sammüller erläutern dem Stadtrat die Angelegenheit. Auf den Vorlagebericht vom 12.11.2014 wird Bezug genommen.

**BESCHLUSS:** **Ja-Stimmen: 20 / Nein-Stimmen: 0**

**Es wird beschlossen, für den Breitbandausbau im gesamten Gemeindegebiet Berching, sofern dies technisch und wirtschaftlich sinnvoll ist, mit einer der Nachbargemeinden im Rahmen des Bayerischen Förderprogramms (Breitbandrichtlinie, in Kraft getreten am 09.07.2014) interkommunal zusammenzuarbeiten. Dadurch steht der Stadt Berching bei Erreichung des Förderhöchstbetrages eine zusätzliche Fördersumme von 50.000,-- € zur Verfügung.**

### **3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 der Spitalstiftung Berching – Beratung und Beschlussfassung**

Erster Bürgermeister Eisenreich und Stadtkämmerer Rogoza erläutern dem Stadtrat die Angelegenheit. Auf die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss und die entsprechende Beschlussempfehlung wird verwiesen.

Die Stadtratsmitglieder Dr. Donhauser und Neumeyer sind der Auffassung, dass die Verwendung von Stiftungsmittel für den Seniorennachmittag am Pfingstvolksfest nicht angebracht sei, auch wenn dies rechtlich nicht zu beanstanden ist.

Der Sozialausschuss sollte sich mit der Frage befassen, ob nicht bessere Verwendungsmöglichkeiten bestehen, die dem Stiftungszweck näher kommen.

**BESCHLUSS:** Ja-Stimmen: 19 / Nein-Stimmen: 1

Dem Entwurf der Haushaltssatzung 2015 wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

Die Haushaltssatzung wird in der vorliegenden Fassung erlassen, der Haushaltsplan mit seinen Anlagen festgesetzt.

**4. Abwasseranlage Berching – Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) – Neukalkulation der Entwässerungsgebühr – Beratung und Beschlussfassung**

Erster Bürgermeister Eisenreich und Stadtkämmerer Rogoza erläutern dem Stadtrat die Angelegenheit. Auf die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss und die entsprechende Beschlussempfehlung wird verwiesen.

**BESCHLUSS:** Ja-Stimmen: 20 / Nein-Stimmen: 0

Der Stadtrat stimmt der Anpassung der Entwässerungs- und Fäkalschlammgebühren für den neuen Kalkulationszeitraum 2015 – 2017 zu.

Die kalkulierten Gebühren sind in eine Änderungssatzung zur BGS-EWS einzuarbeiten, auszufertigen und amtlich bekanntzumachen. Die Satzung soll am 01.01.2015 in Kraft treten.

**5. Neuerlass der Satzung über den Aufwendungs- und Kostenersatz der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Berching – Beratung und Beschlussfassung**

Erster Bürgermeister Eisenreich und Stadtkämmerer Rogoza erläutern dem Stadtrat die Angelegenheit. Auf die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss und die entsprechende Beschlussempfehlung wird verwiesen.

**BESCHLUSS:** Ja-Stimmen: 20 / Nein-Stimmen: 0

Der Stadtrat stimmt dem Neuerlass der Satzung über den Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Berching entsprechend dem vorgestellten Entwurf zu. Die Satzung ist auszufertigen und amtlich bekanntzumachen.

**6. Antrag der Fraktion der Freien Wähler Berching auf bessere Information aller Stadtratsmitglieder über gefasste Beschlüsse – Beratung und Beschlussfassung**

Der Antrag der Fraktion der Freien Wähler Berching liegt den Mitgliedern des Stadtrates in Ablichtung vor.

**BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 20 / Nein-Stimmen: 0**

**Der Gesamtstadtrat ist alle sechs Monate mündlich und schriftlich über den Ausführungsstand und die weiter geplanten Maßnahmen zur Umsetzung der gefassten Beschlüsse zu informieren.**

**7. Antrag der Fraktion der Freien Wähler Berching auf bessere Information aller Stadtratsmitglieder über die Jugendarbeit – Beratung und Beschlussfassung**

Der Antrag der Fraktion der Freien Wähler Berching liegt den Mitgliedern des Stadtrates in Ablichtung vor.

**BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 20 / Nein-Stimmen: 0**

**Der Gesamtstadtrat ist alle sechs Monate mündlich und schriftlich (mit anschließendem Austausch) durch den Jugendbetreuer Bernd Knüfer und dem Jugendbeauftragten Roland Meyer über den Stand der Jugendarbeit zu informieren.**

**8. Berichte und Anfragen**

a) Hotel „Zur Post“

Erster Bürgermeister Eisenreich informiert den Stadtrat darüber, dass der Eigentümer Al Neama mit Schreiben vom 17.11.2014 mitgeteilt hat, dass er einem Rückkauf durch die Stadt Berching zu den, im Kaufvertrag vereinbarten Bedingungen zustimmt. Die Fraktionen sind aufgefordert, Überlegungen über mögliche Nutzungen anzustellen.

b) Kindergarten Plankstetten

Erster Bürgermeister Eisenreich informiert den Stadtrat darüber, dass im Zusammenhang mit dem zweiten Bauabschnitt der Sanierung der Abtei Plankstetten auch der Kindergarten betroffen ist.

Es wird eine Entscheidung notwendig werden, wie mit der Angelegenheit umgegangen wird (Neubau oder weiterhin Integrierung).

c) Mehrgenerationenpark

Stadtratsmitglied Dr. Donhauser erinnert an seinen Antrag auf Darlegung der Kosten für den Mehrgenerationenpark.

Erster Bürgermeister Eisenreich versichert, dass hierüber in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses berichtet wird.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Eisenreich  
Erster Bürgermeister

Buchberger  
Verwaltungsfachwirt